

12.3.2020 - [Entscheidungen](#) Leitsätze

## **Bundesgerichtshof, Beschluss v. 15.1.2020 – XII ZB 627/17**

Vor seiner förmlichen Bestellung kann ein Berufspfleger im Vergütungsfestsetzungsverfahren auch für solche Tätigkeiten (hier: Entgegennahme des Bestellungsbeschlusses, Fahrt zum Verpflichtungstermin) keine Vergütung verlangen, die seiner wirksamen Bestellung denknotwendig vorgelagert sind (Fortführung der *Senatsbeschlüsse* v. 30.8.2017 - XII ZB 562/16 -, FamRZ 2017, 1846 [m. Anm. *Zorn*] {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)}, und v. 13.12.2017 – XII ZB 436/17 -, FamRZ 2018, 513 [[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)]).

**Ann. d. Red.:** Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2020, Heft 8.